obachtet. Brutverdacht besteht aber auch auf der Schönalm in ca. 1.700 m sowie an zwei Punkten des Katschberggebietes in 1.750 bzw. 1.700 m (Lindenthaler 1981). In weiter Folge soll nun die Entwicklung der Bestände in den einzelnen Brutgebieten dargestellt werden. Die große Zahl der Beobachtungsdaten macht eine Trennung von Flach- und Tennengau von der Behandlung der inneren Gebirggäue erforderlich, die in 2 Fortsetzungen veröffentlicht werden sollen.

Verfasser:

Dr. Fritz Wotzel

Salzburg, Neutorstraße 61

Wasservogelzählung Jänner 1987

Zusammengestellt von Norbert WINDING

Am 18.1.1987 wurden im Land Salzburg wieder Zählungen im Rahmen der Internationalen Wasservogelzählung durchgeführt. Es wurden dabei die schon traditionellen Zählstrecken an der Salzach und den wichtigeren Seen des Landes kontrolliert, wofür hier allen Beteiligten sehr herzlich gedankt wird.

Die Zählungen führten durch:

Ch. ARNOLD (Salzach-VI), M. GRAF (Salzachsee und Salzach-IV), J. GRESSEL (Leopoldskroner Weiher), W. HEINISCH (Wolfgangsee), A. HÖLLER (Salzach-I), F. LACCHINI (Graben-, Obertrumer- und Mattsee), A. LINDENTHALER (Salzach-III), P. MÜNICH (Anifer Schloßteich), K. MURAUER (Salzach-II), J. PARKER (Fuschlsee), J. PISCHEL (Wiestalstauseen, Hintersee), J. ROBL (Zeller See), E. SINN (Salzach-V), S. WERNER und U. MORITZ (Salzach VII), N. WINDING (Wallersee, Saalachstau Rott).

Wetter, Sichtbedingungen, Eisverhältnisse

Mäßig kalter Wintertag (kaum Temperaturen unter -5°C), bedeckt, teils Aufhellungen, keine stärkeren Winde - also gute Sichtbedingungen.

Eisverhältnisse:

komplett zugefroren: Siggerwiesen, Wallersee, Hintersee

komplett zugefroren, jedoch kleine eisfreie Flächen an Zu- oder Abflüssen oder an Stellen, wo gefüttert wird: Salzachsee, Leopoldskroner Weiher, Obertrumer-, Graben- und Mattsee (Jeweils nur Verbindungskanäle eisfrei), Fuschlsee, Zeller See, Oberer Wiestalstausee.
gut zur Hälfte zugefroren: Wolfgangsee (Stroblener Bucht eisbedeckt)
eisfrei: Salzach.

Ergebnisse:

Die Zählergebnisse sind in nachstehender Tabelle aufgelistet. Da die Wolfgangsee erst wieder seit 1986 kontrolliert wird, sind zum Vergleich mit anderen Jahren auch die Gesamtsummen ohne diesen See angegeben.

Die Situation des heurigen Winters ist vergleichbar mit der vom extremen Jänner 1985. Auch wenn die Temperaturen diesmal nicht ganz so streng waren, waren doch die Eisverhältnisse sehr ähnlich. Bis auf den Wolfgangsee (der Mondsee wird von Oberösterreich aus kontrolliert) waren sämtliche stehenden Gewässer des Landes zugefroren, sodaß den Wasservögeln bis auf kleine Rest-Wasserflächen praktisch nur die Fließgewässer zur Verfügung standen. Der Drang auf die eisfreie Salzach wurde offensichtlich durch die überregional ähnlichen Verhältnisse verstärkt. Auch diesmal waren z.B. wieder manche Stauräume an Inn und Donau zumindest teilweise eisbedeckt.

Verständlicherweise lagen die Arten- und Individuenzahlen an den Seen deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt.

Dafür gab es an der Salzach ein "Rekordergebnis":

Nicht weniger als 23 Wasservogelarten (ohne Singvögel) wurden hier festgestellt! Auch viele Individuensummen lagen an der Salzach weit über den Durchschnitt: Insgesamt 4.126 Anatiden (Schwäne, Gänse, Enten, Säger) und Blässhühner wurden gezählt (1985: 1.940 Ex.). Die meisten Arten dieser Gruppe wiesen hier überdurchschnittliche Summen auf: z.B. Stockente (1.877), Höckerschwan (111), Tafelente (305), Reiherente (608), Schellente (125), Gänsesäger (35) und Bläshuhn (682).

Ähnlich wie 1985 prägt auch heuer das außergewöhnlich starke

Auftreten des Kormorans das Ergebnis besonders. Die hohe Artenzahl wurde durch einige für Salzburg seltenere Beobachtungen erreicht. Hierzu ist die Feststellung von Pfeif- und Spießente, Zwergsäger und eine Winterbeobachtung der Bekassine zu zählen. Außergewöhnlich ist auch die sehr wahrscheinliche Beobachtung einer Mantelmöwe (E. SINN, unabhängig bestätigt von M. GRAF) und das für Salzburg starke Auftreten immaturer Silbermöwen.

Zumindest drei besondere Arten sind in der Liste angeführt, die wohl als Gefangenschaftsflüchtlinge anzusehen sind:

2 Mandarinenten am Zeller See, 2 Rostgänse am Salzachsee und 2 Schnöegänse + 1 Mischling Schnöegans/Graugans (F. LACCHINI) im Verbindungskanal zwischen Obertrumer- und Mattsee.

Verfasser:

Dr. Nörbert Winding
Salzburg, Gaisbergstraße 26

Wasservogel- zählung 18. 1. 1987	Salzachsee	Leopoldskroner Teich	Schloßteich Anif	Saalachstau Rott/Sbg.	S A L Z A C H							Siggewiesen Kompost-/Kieswerk		
					I Hallein- Urstein	II Urstein- Nonntaler Brücke	III Nonntaler Brücke- Autobahnbrücke	IV Autobahnbrücke- Saalachmündung	V Saalachmündung- Acharting	VI Acharting- Brücke Oberndorf	VII Brücke Oberndorf- Landesgrenze			
HAUBENTAUCHER				1		2		2				8		
ROTHALSTAUCHER														
SCHWARZHALSTAUCHER														
ZWERGTAUCHER				1										
KORMORAN								5	76	60		85		
GRAUREIHER											1	3		
HÖCKERSCHWAN	18	1		2	23		79		4	2		3	Komplett zugeworfen	
SAATGANS					12									
GRAUGANS	28													
SCHNEEGANS														
BRANDGANS														
MANDARINENTE														
FPELFENTE											1			
KRICKENTE						6		55	80	50		134		
STOCKENTE		32	280	3	180	300	210	61	340	300		486		
MISCHLINGE/HAUSENTE	70	6	15		28			2	7	9		7		
SPIESSENTE									2					
KOLBENENTE														
TAFELENTE				52	53	20	62	42	90	17		21		
REIHERENTE				73	3	80	149	140	60	34		141		
BERGENTE														
EIDERENTE														
SAMTENTE														
SHELLENTE								45	18	27		35		
ZWERGSÄGER											1	1		
GÄNSESÄGER									6	10		19		
TEICHHUHN				2			1							
BLÄSSHUHN	100	4	12	138	80	50	280	60	60	90		62		
LÄCHMÖWE	70	56		230	360	800	1300	230	280	250		714		
STURTMÖWE						12	28	1	3					
SILBERMÖWE						1	6	4	5					
NANTELÖWE										11				
BEKASSINE									7					
WALDWASSERLÄUFER								2		2				
EISVOGEL														
GEBIRGSSTELZE														
BACHSTELZE														
WASSERFLEFIER									2	4		1		
WASSERAMEL						1		3						

Wasservogel- zählung 18.1.1987 Fortsetzung	Wolfgangsee	Grabensee	Obertrumersee	Mattsee (= Nieder- trumersee)	Wallersee	Wiestalstauseen	Hintersee	Fuschlsee	Zeller See	S U M M E (in Klammern: ohne Wolfgangsee)	VERGLEICH		
											Summe 1986 (in Klammern ohne Wolfgangsee)	Summe 1985 (eigene Aufzählung)	Summe 1984 (eigene Aufzählung)
											Summe 1986 (in Klammern ohne Wolfgangsee)	Summe 1985 (eigene Aufzählung)	Summe 1984 (eigene Aufzählung)
HAUBENTAUCHER	9									22 (27)	55 (74)	5	87
ROTHALSTAUCHER													1
SCHWARZHALSTAUCHER													1
ZWERGTAUCHER		1				3			2	7	5 (2)	10	10
KORMORAN	1									227 (232)	3 (2)	209	
GRAUREIHER		4				10				18	25 (24)	16	74
HÖCKERSCHWAN	6		2			2		9	6	157 (153)	171 (176)	153	153
SAATGANS												1	
GRAUGANS			18							58	31	102	23
SCHNEEGANS			3 (Misch)							3 (Misch)			
BRANDGANS												1	
MANDARINENTE									2	2			
PFEIFENTE										1		3	
KRICKENTE													
STOCKENTE	200	40	32			88		115	350	3017 (2979)	2394 (2379)	429	276
MISCHLINGE/HAUSENTE			5			3			36	176	101	147	70
SPIESSENTE										2	1	1	
KOLBENENTE									1	1	1	1	
TAFELENTE	23					22			8	440 (397)	358 (276)	116	461
REIHERENTE	249					32			36	998 (949)	1021 (420)	311	489
BERGENTE											2		
EIDERENTE									3	3	3	4	4
SAMTENTE											61		
SCHELLENT	8									133 (125)	86 (46)	46	29
ZWERGSÄGER										2	1	4	
GÄNSESÄGER						1				36	36	43	12
TEICHHUHN										3	1 (1)	1	2
BLASSHUHN	524	3	30			52		165	400	2110 (1586)	3095 (2016)	1065	2116
LACHMÖWE	26									3776 (3670)	3777 (3977)	2093	2727
STURTMÖWE	27									76 (62)	77 (66)	95	6
SILBERMÖWE										16		1	
MANTELMÖWE										1?			
BEKASSINE										1			
WALDWASSERLÄUFER										4		1	
EISVOGEL												1	
GEBIRGSSTELZE											4		
BACHSTELZE										1			1
WASSERLEIFER										6	9	3	2
WASSERAMEL										9	5	13	16

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [106](#)

Autor(en)/Author(s): Winding Norbert

Artikel/Article: [Wasservogelzählung Jänner 1987. 4-8](#)